

MERKBLATT

UNTERHALT UND REINIGUNG VON BETONBELÄGEN

Beton ist ein sehr robuster und dauerhafter Baustoff. Mit der richtigen Pflege von Betonbelägen bleiben diese nicht nur länger schön, sondern es können auch Schäden vermieden werden. Zu den wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten gehört unter anderem die Reinigung von Verschmutzungen, die während der Nutzung und auch durch natürliche Einflüsse entstehen.

Beton ist ein natürlicher Baustoff. Er besteht aus Wasser, Zement und Gesteinskörnungen und hat die Eigenschaft, Wasser aufzunehmen und verdunsten zu lassen. Diese Eigenschaft wirkt sich positiv auf das Bodenklima aus. Diese Saugfähigkeit kann aber auch zum Problem werden. Zum Beispiel, wenn auf Terrassen am Esstisch etwas verschüttet wird. Aus diesem Grund werden viele Betonplatten imprägniert. Bei der Imprägnierung unterscheidet man zwischen der Hydrophobierung des Betons während der Herstellung und der nachträglichen Imprägnierung. Im Sortiment von CREABETON sind Betonplatten, die diese Eigenschaften aufweisen, mit einer entsprechenden Spezifikation deklariert. Zu beachten ist, dass die Nachimprägnierung regelmässig erneuert werden muss. Nicht zu verwechseln mit einer Verschmutzung ist die allmählich entstehende Patina, die dem Bodenbelag einen zusätzlichen, natürlichen Charme verleiht.

Bau- und Grundreinigung

Nach der Fertigstellung des Betonbelages muss die gesamte Fläche intensiv mit Wasser gereinigt werden, um allfällige Verschmutzungen durch den Einbau und gegebenenfalls Zugschnitt der Steine / Platten zu entfernen. Hartnäckige, mineralische Verschmutzungen wie Zementrückstände, leichte Wasserflecken oder Kalkausblühungen, welche während der Zwischenlagerung oder beim Einbau entstanden sind, lassen sich mit dem ECO-Kraftreiniger von CREABETON entfernen.

Wiederkehrende Unterhaltsarbeiten und Reinigung

Betonbeläge sind mit funktionsfähigen Fugen herzustellen. Insbesondere befahrbare Beläge werden nach dem Einbau mit Sand oder Splitt verfügt, um den Verbund und die daraus resultierende Stabilität zu gewährleisten. Dieses Fugenmaterial kann im Laufe der Zeit durch mechanische Einwirkungen und Witterungseinflüsse in die Tragschicht absinken. Da der Bodenbelag dadurch an Stabilität verliert, ist ein periodisches Verfüllen der Fugen mit geeignetem Material unumgänglich. Geringfügige Setzungen können durch Öffnen des Belages, Anpassen der Bettungsschicht und erneutes Verlegen der Platten oder Pflastersteine schnell behoben werden.

Unkraut muss mechanisch mit einem Fugenkratzer entfernt werden, um Schäden an der Fuge und der Bettungsschicht zu vermeiden. Eintrocknete Verschmutzungen, wie sie durch Laubfall, Sturm oder Nutzung auf den Belägen zurückbleiben, sind mit einer Kehrmaschine oder einem Besen zu entfernen. Bleiben solche Rückstände liegen und werden nass, können sie durch die Absonderung von Gerbsäure Flecken hinterlassen. Diese Flecken lassen sich nur sehr schwer entfernen und verschwinden erst nach einiger Zeit durch Witterungseinflüsse.



Laub mit einem Besen entfernen



Entfernen von Unkraut mit einem Fugenkratzer

Schrubber und Wasser



Zur jährlichen Reinigung sollte der Bodenbelag mit Wasser und einem Schrubber oder einer elektrisch betriebenen Oberflächenbürste gereinigt werden. Diese wiederkehrenden Reinigungen sollten nicht mit einem Hochdruckreiniger ausgeführt werden, da die Gefahr besteht, die Betonoberfläche durch den hohen Wasserdruck zu fest auszuwaschen und somit die Alterung des Bodenbelages zu beschleunigen. Imprägnierte Bodenbeläge sollten alle 2-3 Jahre neu imprägniert werden, um die schützende und abperlende Wirkung zu verlängern. Geeignete Mittel sind im Fachhandel, bei Ihrem Gartenbauunternehmen oder bei der CREABETON erhältlich.

Intensivere Reinigungen

Bei stärkeren Verschmutzungen durch intensive Nutzung oder natürliche Einflüsse kann eine mechanische oder chemische Reinigung durchgeführt werden. Sie wirken intensiver als die wiederkehrende Unterhaltsreinigung, können aber die Alterung des Bodenbelages stark beschleunigen und langfristig das Gegenteil bewirken.



Hochdruckreiner mit ausreichendem Abstand einsetzen.

Mechanische Reinigung

Bei stärkeren Verschmutzungen kann punktuell ein Hochdruckreinigungsgerät eingesetzt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Lanze in ausreichendem Abstand zum Boden eingesetzt wird und keine Schmutzfräsen oder rotierende Düsen verwendet werden. Hochdruckreinigungsgeräte sollten nicht regelmässig eingesetzt werden und nach jedem Einsatz sind die Fugen zu kontrollieren und ggf. nachzufüllen. Vor dem Einsatz sind in jedem Fall die Angaben des Herstellers des Reinigungsgerätes zu beachten. Aggressive Verschmutzungen wie Grillfett, Rotwein usw. sind sofort nach dem Entstehen mit Wasser und Lappen oder Schwamm zu entfernen. Solche Verschmutzungen können bei längerem

Einwirken Flecken hinterlassen, die nur schwer zu entfernen sind und erst nach längerer Zeit wieder verwittern.

Reinigungsmittel

Wie die mechanische Reinigung kann bei stärkeren Verschmutzungen auch die chemische Reinigung eingesetzt werden. Entsprechende Reinigungsmittel sind im Fachhandel erhältlich. In jedem Fall sind die Anwendungshinweise zu beachten und die Mittel vorher an einer unauffälligen Stelle zu testen.

Die eingesetzten Reinigungsmittel müssen immer gut mit Wasser abgespült und neutralisiert werden, damit nach der Reinigung keine Rückstände auf dem Bodenbelag verbleiben.



Reinigungsmittel auftragen



Mittel mit Schrubber einarbeiten

Zum Schutz des Bodenlebens sollte der Einsatz von Chemikalien auf ein Minimum reduziert werden und nur geeignete und zugelassene Mittel verwendet werden.

Der Einsatz von Herbiziden zur Bekämpfung von Unkraut, Grünbelag und weiteren organischen Verschmutzungen auf Wegen, Plätzen, Dächern und Terrassen ist in der Schweiz gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV) verboten.

Professionelle Reinigungen

Für die fachgerechte Reinigung von Betonbelägen können Spezialfirmen beauftragt werden. Folgende Firmen weisen Erfahrung im Umgang mit CREABETON-Produkten aus:

- BM Steintech AG
- Desax AG
- High-Tech-Clean GmbH